



Wandern als Natur- und Selbsterfahrung
Texte zum sanften Natursport

Pause mit Jause

Gastronomische Gewohnheiten von Wanderern

Rainer Brämer

wanderforschung.de

PausePP

8/2003

copyright rainer brämer 2003



Das mögen Wanderer besonders gern

Schöne Landschaft und Aussichten (90%)
Naturnahe Wege, natürliche Stille (80%)
Individuelle Touren (80%)

Vormittags losgehen (60%)
Gemächliches Tempo (3 bis 4 km/h)
Mäßige Streckenlängen (10 bis 15 km)

Pausen, Einkehr (90%)
Begleitung durch Partner oder Freunde (90%)

Jährliche Ausgaben im Bereich
Gastronomie: 2,5 Mrd. €

copyright rainer brämer 2003



Allseitige Genießer

Höchstes Wandermotiv:
Natur genießen

Engste Wanderkorrelation:
Einkehren

**Wandern liegt
im Wellnesstrend**



Einkehr unterwegs

30 % meistens
30 % regelmäßig
30 % gelegentlich

Die beliebtesten Rastplätze

1. Freie Natur
2. Bewirtschaftete Hütte
3. Bänke
4. Biergarten
5. Landgasthaus



In Zahlen:

Wo stillen Wanderer unterwegs Hunger und Durst?

Rucksack 80%
Gasthaus 60%

Bestellung unterwegs

Leichter Imbiss	60 %
Kaffe und Kuchen	25 %
Komplettes Gericht	10 %

copyright rainer brämer 2003



Die Rucksackvesper

Speisen

Obst / Rohkost	60%
Belegte Brote	40%
Kuchen / Süßes	10%

Getränke

Wasser	60%
Soft	30%
Bier	30%
Heiße Getränke	25%
Limo/Cola	10%

copyright rainer brämer 2003



Après-Wandern hoch im Kurs

Nach dem Wandern „richtig gut Essen gehen: 50%
Vorliebe für regionale Küche: 50 bis 80 %

„Man wandert nicht, weil es billig ist,
sondern weil es die bevorzugte Urlaubsaktivität ist.
Das Drumherum darf deshalb ruhig komfortabel sein“

Charlotte Josefus, Wikinger Wanderreisen